



Bayerischer Bauernverband · Weide 28 · 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Starke  
Stadt Bamberg  
Maximiliansplatz 3  
Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Ansprechpartner: Hauptgeschäftsstelle Oberfranken  
Telefon: 0951 96517-0  
Telefax: 0951 96517-150  
E-Mail: Oberfranken@  
BayerischerBauernVerband.de

Datum: 08.06.2022

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

### **Erhalt des Schlachthofes Bamberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke,

nochmals recht herzlichen Dank für unser gemeinsames Gespräch zur Zukunft des Bamberger Schlachthofes in Ihrem Hause.

Unser Anliegen möchte ich wie folgt zusammenfassen:

In Bamberg werden derzeit die Tiere von ca. 3.000 landwirtschaftlichen Betrieben geschlachtet. Ohne diese Möglichkeit vor Ort müssten die Tiere über große Entfernungen, z.B. nach Ingolstadt, Crailsheim oder Altenburg, transportiert werden.

Dies kann nicht im Interesse des Tierschutzes sein!

Es würde aber auch zu deutlichen Kostensteigerungen sowohl für die landwirtschaftlichen Betriebe, wie auch für das zahlreich vorhandene Ernährungshandwerk in Bamberg führen.

Vor allem für unsere rinderhaltenden Betriebe, die unsere zahlreichen Grünlandflächen pflegen und damit auch das Landschaftsbild prägen, ist die Möglichkeit zur Schlachtung in Bamberg von großer Bedeutung.

Auch die Stadt Bamberg ist Mitglied in der Genussregion Oberfranken. Mit der höchsten Brauerei-, Mälzerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte wird überregional geworben. Dafür müssen wir aber auch die notwendigen Infrastrukturen bewahren.

Mit ihrer Regionalkampagne „Region Bamberg – weil’s mich überzeugt!“ verfolgt die Stadt Bamberg das Ziel, Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und die Vielfalt der regionalen Ernährung zu erhalten sowie mittelständisches Handwerk und Dienstleistungen zu fördern. Die Schlachtung und Verarbeitung von Rindern und Schweinen ist eine wichtige Voraussetzung für unser Metzgerhandwerk in Bamberg. Wollen wir unsere handwerklichen Betriebe und regionalen Spezialitäten erhalten, muss auch der Schlachthof Bamberg weiter bestehen!

.../2

Leider hat man in der Vergangenheit das Thema Sicherstellung einer regionalen Versorgung zunehmend aus den Augen verloren. Die Situation in der Ukraine und die Auswirkungen auf die Ernährung, sollten uns ein mahnendes Zeichen sein, dass eine Erzeugung, aber auch eine Verarbeitung von Lebensmitteln vor Ort, in Zukunft zunehmend wichtiger werden kann.

Deshalb darf eine Entscheidung zum Schlachthof Bamberg nicht voreilig, aus wirtschaftlichen Gründen, die stark pandemiebeeinflusst sind, getroffen werden.

Sehr geehrter Herr Starke,  
aus den oben genannten Gründen bitten wir Sie, eine Entscheidung zum Erhalt des Bamberger Schlachthofes zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wilhelm Böhmer  
Direktor